

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 25. März 1985, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag verzeichnet noch der Alpenhauptkamm und der Südteil Osttirols 2 bis 8 cm Schneezuwachs. Laut Wetterdienst hält heute der Hochdruckeinfluß an, bei mäßigen Süd- bis Südwestwinden steigt heute die Temperatur ~~von~~ in 2.000 m von -7 auf -2 Grad, in 3.000 m von -13 auf -9 Grad.

Der Temperaturverlauf begünstigt die Setzung und Verfestigung der Schneedecke. Trotzdem ist in den neuschneereichen Gebieten Osttirols eine örtlich erhebliche Lawinengefahr für höher gelegene Verkehrswege gegeben. Auch in den inneralpinen Seitentälern und Seitentälern des Außerferns muß wegen der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung vereinzelt mit Lawinenabgängen bis in die Tallagen gerechnet werden.

In den Tourengebieten des Alpenhauptkammes und Osttirols herrscht wegen der extremen Tribschneeansammlungen bzw. des Neuschnees weiterhin eine örtlich große bis akute Schneebrettgefahr. Auch bei Schitouren in den übrigen Gebieten ist auf die Windverfrachtungen in den Kammlagen, den schlechten Schneedeckenaufbau in nord- und ostseitigen Steilhängen über 2.200 m und die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Schneedecke zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband am Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR